

Kapitel 2: Erste Kontakte am Arbeitsplatz



pixabay

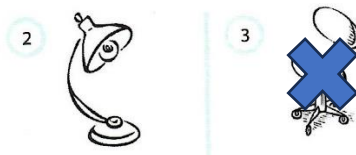
S. 36 Text

Rund um die Arbeit: im Büro



Frau Herzberg: Guten Tag. Suchen Sie etwas?
 Herr Heinemann: Ja, **mein** Büro. Ich bin neu hier.
 Frau Herzberg: Sind Sie Herr Heinemann?
 Herr Heinemann: Ja.
 Frau Herzberg: Herzlich willkommen! Mein Name ist Lisa Herzberg. Ich arbeite als Sekretärin. Kommen Sie! Hier ist **Ihr** Büro.
 Herr Heinemann: Oh, das ist ein schönes Zimmer!
 Frau Herzberg: Hoffentlich ist alles da. Dort stehen: **der** Schreibtisch, **das** Telefon, der Drucker, **die** Schreibtischlampe, der Stuhl und hier ist das Regal. Fehlt etwas?
 Herr Heinemann: Nein, ich glaube nicht. Vielen Dank, Frau Herzberg.
 Frau Herzberg: Vielleicht können wir später zusammen Kaffee trinken.
 Herr Heinemann: Gerne.
 Meine Telefonnummer ist die 44 22. Ganz einfach.
 Herr Heinemann: Danke. Bis später.
 Frau Herzberg: Bis später.

Was ist das?



Das ist **die** Lampe von Herr Heinemann. Das ist **Ihre** Lampe.
 Das ist **eine** Lampe. Das ist **kein** Stuhl.

Bestimmte/unbestimmte/negative Artikel und Possessivartikel

	Singular			Plural
	maskulin	feminin	neutral	
	der Computer	die Lampe	das Telefon	die Bücher

	Singular			Plural
	maskulin	feminin	neutral	
unbestimmter Artikel	ein Computer	eine Lampe	ein Telefon	Bücher
negativer Artikel	kein Computer	keine Lampe	kein Telefon	keine Bücher
Possessivartikel	mein Computer	meine Lampe	mein Telefon	meine Bücher

Was kostet ...?



Was kostet der Bildschirm? **Er** kostet 299,00 Euro (zweihundertneunuundneuzig **Euro**)

Was kostet die Lampe? **Sie** kostet 34,99 Euro. (vierunddreißig **Euro** neunundneuzig **Cent**)

Was kostet das Kopiergerät? **Es** kostet 691,00 Euro. Das ist teuer.

S.36-37-38 ÜBUNGEN

S.39 Text

PROBLEME IM BÜRO



Frau Herzberg: Na, Herr Heinemann, wie geht es?

Herr Heinemann: Danke, gut. Ich habe **ein kleines Problem**, Frau Herzberg. Mein Drucker funktioniert nicht. Ich **kann nicht drucken**.

Frau Herzberg: Was? Das ist **ein neuer Drucker!** Ist der Computer auch kaputt?

Herr Heinemann: Nein, der Computer funktioniert. Das Telefon auch.

Und die Lampe geht auch? Es ist **eine alte Lampe**.

Herr Heinemann: Die Lampe funktioniert gut.

Frau Herzberg: Also nur der Drucker...

Herr Heinemann: Ja.

Frau Herzberg: Ich komme gleich wieder. Ich frage mal Paul...

Negation *kein/nicht*

Nomen → Hier ist **kein Drucker**.

Verb → Ich **kann nicht drucken**.

ein(e)/kein(e) + Adjektiv + Substantiv

Singular			Plural
maskulin	feminin	neutral	
ein Computer	eine Lampe	ein Telefon	keine Bücher
ein neuer Computer	eine neue Lampe	ein neues Telefon	keine neuen Bücher

Der Drucker ist **neu**.

Qui l'aggettivo è a sinistra del sostantivo.
(funzione predicativa, resta invariato)

Das ist **ein neuer Drucker**.

Das ist **eine billige Kaffeemaschine**.

Das ist **ein dunkles Büro**.

Qui l'aggettivo è a destra del sostantivo.

(funzione attributiva, viene declinato in base al genere, al numero e al caso del sostantivo a cui si riferisce)

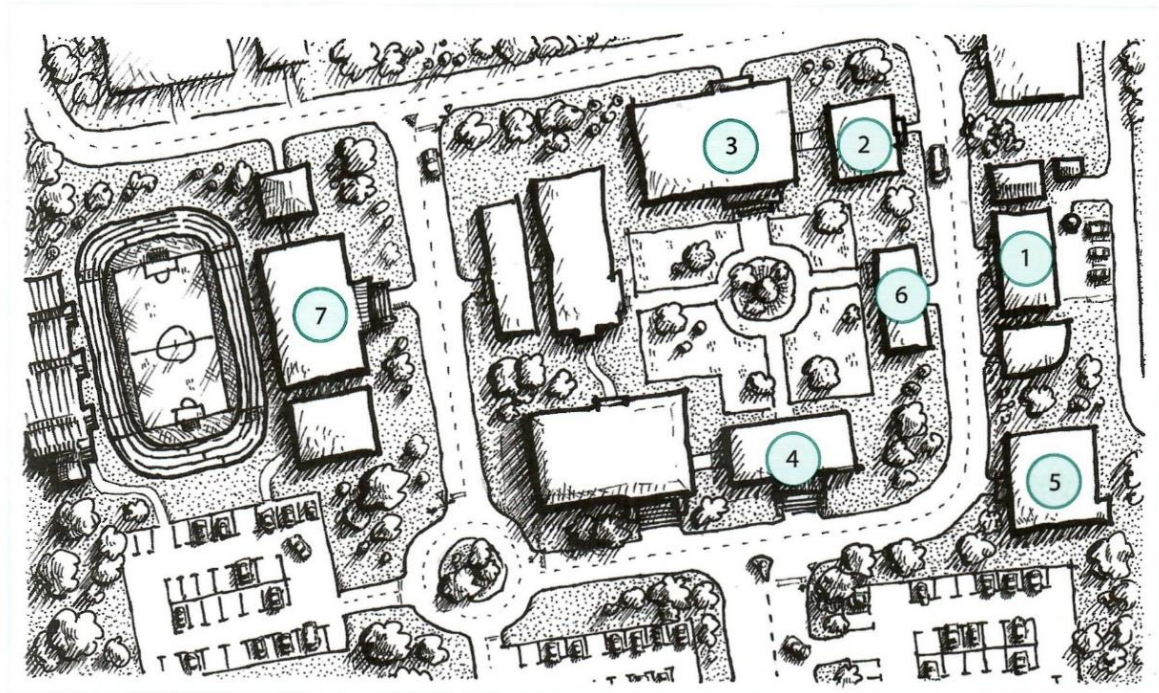
Adjektiv	Gegenteil = Antonym = contrary
modern	unmodern
schön	hässlich
billig, preiswert	teuer
praktisch	unpraktisch
klein	groß
hell	dunkel
neu	alt
interessant	langweilig
bequem	unbequem

S.39-40 ÜBUNGEN

S.41

Rund um die Arbeit: an der Universität

- | | | | |
|-------------------|--------------------|-------------------|------------------|
| 1. die Verwaltung | 2. die Kantine | 3. die Mensa | 4. die Cafeteria |
| 5. die Bibliothek | 6. das Sekretariat | 7. die Sporthalle | |



die Kantine die Mensa das Sprachenzentrum

Das ist die Bibliothek. Hier **kann** man Bücher und Zeitungen lesen.

Il pronome „man“ (diverso dal sostantivo “der Mann” = uomo, marito) corrisponde al “si” impersonale in italiano e si coniuga alla 3^a persona singolare.

Modalverb “können” (*can* in inglese)

Singular	ich	kann
	du	kannst
	er/sie/es	kann
Plural	wir	können
	ihr	könnt
	sie	können
formell	Sie	können

S.41-42 ÜBUNGEN

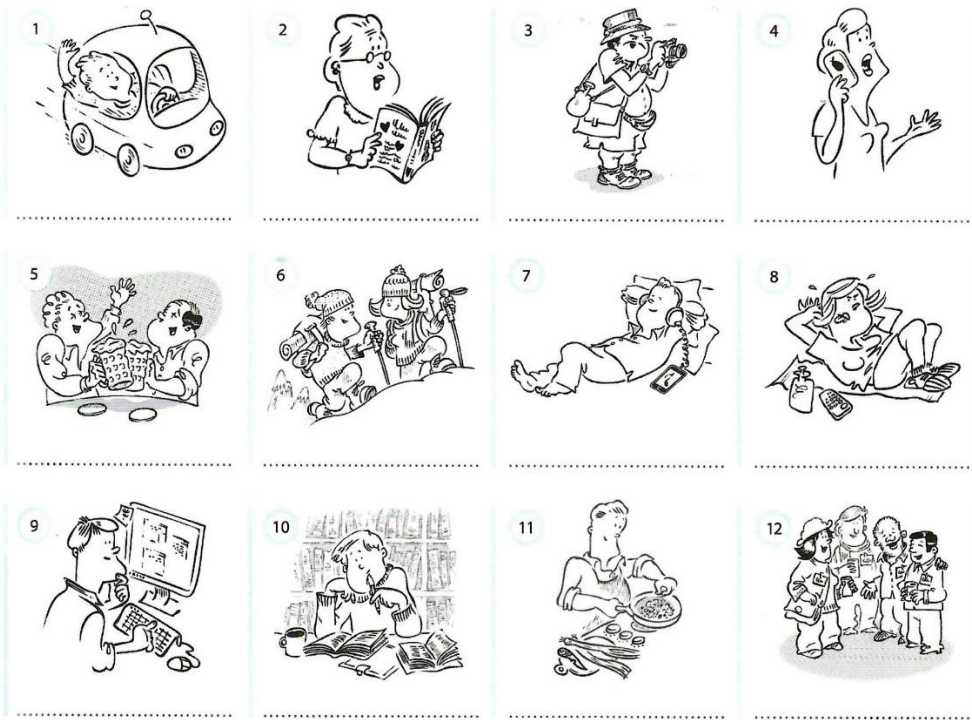
S.43-44

Freizeit

Was sind die Lieblingshobbys der Deutschen?

- **Ordnen Sie zu.**

Freunde besuchen / Auto fahren / Fremdsprachen lernen / wandern / kochen / im Internet surfen / lesen / Bier trinken / Musik hören / Sport machen / fotografieren / telefonieren



- **Antworten Sie. Was sind Ihre Lieblingshobbys? Was machen Sie gern?**

gern ←→ nicht gern

Fährst du gern Auto?
Ja, ich fahre gern Auto.

Kochen Sie gern?
Nein, ich koche nicht gern.

Verb „fahren“ (= to go)

Singular	ich	fahre
	du	fährst
	er/sie/es	fährt
Plural	wir	fahren
	ihr	fahrt
	sie	fahren
formell	Sie	fahren



Verb „gehen“ (= to walk, go on foot)

S.44 Text

IN DER CAFETERIA

Frau Herberg: Was trinken Sie, Herr Heinemann?
 Herr Heinemann: Kaffee bitte.
 Frau Herzberg: Bitte sehr.
 Herr Heinemann: Danke.
 Frau Herzberg: Geht ihr Drucker jetzt?
 Herr Heinemann: Ja, er funktioniert, ich kann drucken.
 Frau Herzberg: Wie finden Sie Marburg, Herr Heinemann?
 Herr Heinemann: Marburg ist **eine schöne Stadt**.
 Frau Herzberg: Das finde ich auch. Was machen Sie am Wochenende?
 Herr Heinemann: Am Wochenende **fahre** ich nach München. Ich **spiele** dort im Universitätsorchester.
 Frau Herzberg: Wir haben auch ein **Universitätsorchester** hier. Welches Instrument spielen Sie?
 Herr Heinemann: **Klavier**. Und Sie, Frau Herzberg? Spielen Sie ein Instrument?
 Frau Herzberg: Ich spiele ein bisschen **Gitarre**.
 Herr Heinemann: Können Sie gut **singen**? Wir suchen noch eine Sängerin für unseren **Chor**.
 Frau Herzberg: Nein, ich kann nicht singen. Ich spiele gern **Volleyball** oder **Fußball**.
 Herr Heinemann: Ich bin **ein schlechter Fußballspieler**. Spielt Ihr Mann auch Fußball?
 Frau Herzberg: Natürlich. Mein Mann kommt aus England.
 Herr Heinemann: Ach so. Und welche Sprache sprechen Sie zu Hause?
 Frau Herzberg: Englisch und Deutsch. Sprechen Sie gut Englisch?
 Herr Heinemann: Ja, ich spreche Englisch, Französisch und ein bisschen Spanisch.
 Frau Herzberg: Das ist toll!!! So viele Sprachen!

S.45-46 ÜBUNGEN



Die Wochentage



<i>Die Arbeitstage</i>	<i>Das Wochenende</i>
Montag, Dienstag, Mittwoch, Donnerstag, Freitag Am Montag arbeite ich.	Der Samstag/Sonnabend Sonntag Am Sonntag fahre ich nach Giulianova.

- **Antworten Sie.**

Was können Sie gut/nicht gut?

Was machen Sie am Montag/am Dienstag/am Mittwoch/am Donnerstag/am Freitag?

Was machen Sie normalerweise am Wochenende?

S.42 FONETIK: der Wortakzent

Grundregel: Der Akzent ist links. Abend – Bücher – Lampe – Name – Drucker – Zeitung –
sehen – arbeiten – fahren – schreiben – hören

Komposita: Der Akzent ist links. Fußball – Bücherregal – Schreibtisch – Bildschirm – Sprachkurse –
Sporthalle

Fremdwörter: Der Akzent ist oft rechts. Büro – Student – Dokument – Termin – Universität –
Bibliothek – Bürostuhl – Terminkalender

S.48-49 GRAMMATIK

DIE NOMENGRUPPE

- bestimmte Artikel / unbestimmte Artikel/ Artikel + Adjektiv + Substantiv**

	Singular			Plural
	maskulin	feminin	neutral	
der Computer	die Lampe	das Telefon	die Bücher	
ein Computer	eine Lampe	ein Telefon	keine Bücher	
ein neuer Computer	eine neue Lampe	ein neues Telefon	keine neuen Bücher	

- Personalpronomen und Possessivartikel (alle Personen)**

	Singular			Plural
	maskulin	feminin	neutral	
der Computer = er	die Lampe = sie	das Telefon = es	die Bücher = sie	

		Singular			Plural
		maskulin	feminin	neutral	
Singular	ich und	mein Vater	meine Mutter	mein Kind	meine Freunde
	du und	dein Vater	deine Mutter	dein Kind	deine Freunde
	er/es und	sein Vater	seine Mutter	sein Kind	seine Freunde
	sie und	ihr Vater	ihre Mutter	ihr Kind	ihre Freunde
Plural	wir und	unser Vater	unsere Mutter	unser Kind	unsere Freunde
	ihr und	euer Vater	eure Mutter	euer Kind	eure Freunde
	sie und	ihr Vater	ihre Mutter	ihr Kind	ihre Freunde
formell	Sie und	Ihr Vater	Ihre Mutter	Ihr Kind	Ihre Freunde

L'aggettivo possessivo non è preceduto da articolo. Si declina in base al genere, al numero e al caso. L'aggettivo "ihr" può essere suo/a (di lei) o loro (di essi/e). L'aggettivo "Ihr" è la forma di cortesia (Suo/a, di Lei). L'aggettivo "eure" cambia.

S.48-49-50 ÜBUNGEN

S.50-51 GRAMMATIK

VERBEN: das Modalverb "können", schwache und starke Verben (siehe Kapitel 1)

Konjugation	ich du er/sie/es	kann kannst kann	wir ihr sie/Sie	können könnt können
Satzbau	Satzklammer: konjugiertes Verb + Infinitiv			
	I. Man Wir	II. kann können	III. hier viel leider nicht	Satzende lernen. singen.
Gebrauch	Fähigkeit: Ich kann sehr gut Fußball spielen. Möglichkeit: Hier kann man Zeitungen lesen.			

können (potere, essere possibile, capacità, saper fare)
 Nico kann gut Klavier spielen. = Lui sa suonare bene il pianoforte
 Kannst du bitte die Tür zumachen? = Puoi chiudere la porta per favore?

CARATTERISTICHE VERBI MODALI

- La prima e la terza persona singolare hanno la stessa forma, come pure la prima e la terza persona plurale.
- I verbi modali sono seguiti dal verbo all'infinito che va alla fine della frase.
- Aussagesätze e W-Fragen: il verbo modale va al secondo posto.
- Ja-Nein Fragen: il verbo modale va al primo posto.

S.41-42-50-51 ÜBUNGEN

- **Ergänzen Sie bitte die Tabelle.**

	fahren	tanzen	lesen	wandern	fotografieren
ich	<i>fahre</i>	.....	.....	.....	.....
du	.....	<i>tanzt</i>	<i>liest</i>	<i>wanderst</i>	.....
er/sie/es/man	<i>fährt</i>	<i>tanzt</i>	.....	.....	.....
wir	.....	.....	<i>lesen</i>	.....	<i>fotografieren</i>
ihr	<i>fahrt</i>	.....	.....	.....	.....
sie	.....	<i>tanzen</i>	.....	<i>wandern</i>	.....
Sie	.....	<i>tanzen</i>	.....	<i>wandern</i>	.....

I verbi come „fahren“ e “lesen” sono irregolari (*starke Verben*) perché cambia la vocale della radice (a>ä) alla 2^a e alla 3^a persona singolare. Il verbo “tanz-en” (la cui radice termina in -z) prende soltanto la “t” alla 3^a persona singolare. Il verbo “wandern” (la cui radice in -ern) perdono la -e alla 1^a e alla 3^a persona plurale.

S.43-50-51 ÜBUNGEN

S.52 GRAMMATIK

DIE NEGATION

nicht/kein

Nomen

Hier ist kein Drucker.

Verb

Ich singe nicht.
Ich kann nicht singen.

Adjektiv

Ich kann nicht gut singen.

Si usa NICHT

- con i verbi e si mette dopo.

Sonja kommt nicht.

- con gli aggettivi e gli avverbi e si mette prima.

Das Buch ist nicht neu.

Sie liest nicht oft.

- con gli avverbi di tempo si mette dopo.

Ich lerne heute nicht.

- con gli aggettivi possessivi (mein, dein...) e si mette prima.

Das ist nicht mein Heft.

- con i sostantivi preceduti da articoli determinativi (der, die, das, die) e si mette dopo.

Das ist das Auto von Timo nicht.

- con un complemento preceduto da preposizione e si mette prima.

Er kommt nicht aus der Schweiz.

Si usa KEIN

- davanti a sostantivi preceduti da articoli indeterminativi (*ein, eine, ein*).

Ich habe (k)einen Computer.

- davanti a sostantivi senza articolo.

Hast du (keine) Zeit?

- Si declina come l'articolo *ein*:

	m	f	n	plur.
N	kein	keine	kein	keine

S.39-52 ÜBUNGEN

S.53 GRAMMATIK

WO? (DOVE? STATO IN LUOGO)
WOHER? (DA DOVE? MOTO DA LUOGO)
WOHIN? (VERSO DOVE? MOTO A LUOGO)

LOKALE PRÄPOSITIONEN (aus, in, bei, an nach)

Woher?	Wo?	Wohin?
Woher kommen Sie?	Wo wohnen/arbeiten/studieren Sie?	Wohin fahren Sie?
Ich komme aus Italien. Ich komme aus Rom.	Ich wohne in Italien. Ich wohne in Rom.	Ich fahre nach Italien. Ich fahre nach Rom.
	Wo arbeiten/studieren Sie?	
	Ich studiere/arbeite an der Universität in München. Ich arbeite bei Siemens in München.	

La preposizione „**aus**“ (da) indica l’origine, la provenienza. Eccezioni: *aus dem Iran, der Schweiz, aus den USA*.

La preposizione “**in**” (a, in) indica lo stato in luogo (città, nazioni). Con il sostantivo “Universität” si usa la preposizione “**an + der**”.

La preposizione “**bei**” (presso, da) si usa per indicare lo stato in luogo presso persone o aziende.

La preposizione “**nach**” (a, in) indica il moto a luogo con nomi geografici senza articolo.

S.53 ÜBUNGEN

FRAGEWÖRTER – AVVERBI INTERROGATIVI (siehe Kapitel 1)

- Verbinden Sie.

Wer?	<i>Cosa?</i>
Was?	<i>Verso dove?</i>
Wie?	<i>Quanti anni</i>
Wie alt?	<i>Quali?</i>
Woher?	<i>Chi</i>
Wo?	<i>Dove?</i>
Wohin?	<i>Da dove</i>
Welche?	<i>Come?</i>

S.53 ÜBUNGEN

WIEDERHOLUNG K.2

a) Welche Gegenstände sehen Sie im Büro von Robert? Was fehlt? Schreiben Sie eine Liste.



b) Wir gehen kaufen. Bilden Sie Dialoge nach dem Modell.

1	2	3	4
Preis: 500 Euro Land: Korea neu	Preis: 1399 Euro Land: Japan schnell	Preis: 35 Euro Land: Dänemark modern	Preis: 117 Euro Land: China preiswert

Dialogmodell

- Entschuldigung! Kann ich Sie etwas fragen?
 - Ja, natürlich.
- Woher kommt der/die/das ...?
 - Er/Sie/Es kommt aus (Polen).
- Ach, (ein polnischer Stuhl)! Und was kostet er/sie/es?
 - Er/Sie/Es kostet ... Euro. Das ist (ein bequemer Stuhl).
- Ja, sicher. Vielen Dank./Danke schön./Danke sehr.
 - Bitte./Bitte sehr.

c) Sammeln Sie passende Nomen.

spielen: _____
 Abteilungen an der Universität: _____
 Wochentage: _____
 Hobbys: _____
 Adjektive: _____

d) Schreiben. Was machen Sie unter der Woche? Und am Wochenende? Was sind Ihre Lieblingsfreizeitaktivitäten? Was können Sie (nicht) machen?

In der Cafeteria

1. Spielen Sie diesen Dialog.



(trinken?)



(Tee)

(Programm für heute Nachmittag?)

(ein bisschen arbeiten/
Sport treiben: Volleyball spielen/
Sie – Sport treiben?)

(ja, ein bisschen joggen/lieber Trompete
spielen/Sie – Musik machen?)

(ein bisschen singen/
aber: nicht viel Zeit haben/
Dänisch lernen)



(interessant!
sehr gut Russisch, ein bisschen
Französisch, aber kein Dänisch
sprechen/
Sie – am Wochenende – machen?)



(nach Kopenhagen fliegen)